

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1885
[Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

Großherzogthum Baden

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Nr. 1.

1886.

Inhalt: Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1885.

Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1885.

Die Zahlen, welche in den Gemeinden über die Ergebnisse der Volkszählung ermittelt worden sind, betreffen die Gebäude, die Haushaltungen, die Wohnräume, die anwesenden Personen unterschieden nach Geschlecht und Religion, die vorübergehend An- und Abwesenden. Diese Zahlen werden auf Grund des Zählungsmaterials noch weiter geprüft werden und dabei voraussichtlich noch mancherlei Abänderungen erfahren. Nach früheren Erfahrungen pflegen derartige Abänderungen indessen nicht oder nur selten von einiger Erheblichkeit für die einzelnen Gemeinden zu sein, für das Ganze und die Verwaltungseintheilungen größtentheils sich auszugleichen. Es hat deshalb kein Bedenken, die vorläufigen Zählungsergebnisse einstweilen zu benutzen, und wird deshalb unter Vorbehalt der späteren Berichtigung in den folgenden tabellarischen Uebersichten und den nachstehenden Zeilen das Wesentlichste derselben schon jetzt (Januar 1886) der Oeffentlichkeit übergeben.

Nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 betrug die

anwesende Bevölkerung Badens	1 600 839
während sie am 1. Dezember 1880	1 570 254
war. Sie hat also im Ganzen um	30 585
oder um 1,95 %, im Jahre durchschnittlich um 6117 oder 0,39 %	

zugewonnen.

Die Veränderung der Volkszahl ist das Ergebnis des Unterschiedes zwischen der Zahl der Geborenen und der Gestorbenen einerseits und des Unterschiedes zwischen der Zahl der aus dem Lande (bezw. dem Orte) Zu- und Weggezogenen. Jener erstere Unterschied stellt in den europäischen Ländern in der Regel, in Baden bisher ohne Ausnahme einen Ueberschuß der Geborenen, dieser letztere seit lange ebenso regelmäßig einen Ueberschuß der Weggezogenen dar. Der erstere beträgt in Baden für die fünf Jahre zwischen den zwei letzten Zählungen etwa 81 000 (für das Jahr 1885 ist die Zahl noch nicht genauer bekannt), mithin, da die Zunahme nur auf 30 585 sich beläuft, der Ueberschuß der Weggezogenen über die Zugezogenen etwa 50 000. Von dem Wegzug treffen schätzungsweise etwa 48 000 auf die überseeische Auswanderung welche bekanntlich in den Jahren 1880 bis 1883 eine außerordentliche Höhe erreichte und immer noch stark ist, während sie in der leztvorhergehenden Zählungsperiode im Ganzen schwach war. Somit kommt der durch die Bewegung der Bevölkerung über die Landesgrenzen entstandene Verlust fast ausschließlich auf die Auswanderung nach überseeischen Ländern, wesentlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika, wogegen die nach Nachbarländern und anderen europäischen Staaten Weggezogenen und die von dort nach Baden Zugezogenen der Zahl nach sich nahezu ausgleichen.

Die Zunahme der Bevölkerung von 1880 bis 1885 ist verhältnißmäßig gering. Sie ist schwächer als diejenige, welche bei den seit 1858 stattgehabten Volkszählungen, mit Ausnahme der von 1867, sich herausstellte. Insbesondere steht sie hinter der Vermehrung von 1875 bis 1880 zurück, welche 63 075 oder 4,20 %, im Jahre 12615 oder 0,84 %, also mehr als das Doppelte betrug.

Die Veränderung des Bevölkerungsstandes ist keineswegs gleichmäßig im Lande; vielmehr treten erhebliche Verschiedenheiten hervor. Von den 11 Kreisen haben an Bevölkerung 8 zu- und 3 abgenommen, von den 52 Amtsbezirken 25 zu- und 27 abgenommen. Für den letzteren bewegt sich die Veränderung zwischen einer Zunahme von 12,77 % und einer Abnahme von

(Fortsetzung auf Seite 14.)